



**ST. ELISABETH
WOHN- UND PFLEGEHEIM
MÖHNESEE-KÖRBECKE**

Kreative Aktion zum Welt-Alzheimer-Tag

Bewohner stellen ihre Bilder aus

MÖHNESEE-KÖRBECKE. Sie ist eine Krankheit, die häufig im Verborgenen bleibt: die Demenz. Um mehr Aufmerksamkeit für Betroffene und Angehörige zu wecken, hat aktuell das St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheim Körbecke eine außergewöhnliche Aktion im Vorfeld des Welt-Alzheimer-Tages am 21. September durchgeführt. Betroffene selbst haben Bilder gemalt in einer neu angebotenen Kreativ-Werkstatt. Die Ausstellung dazu wird am Donnerstag um 15.30 Uhr eröffnet.

Der Hintergrund: Demenz hat viele Facetten und häufig werden zumindest in der Öffentlichkeit die schweren und eher belastenden Seiten der Erkrankung aufgezeigt. Menschen mit einer beginnenden Demenz haben aber meist noch viele Fähigkeiten und auch bei weiter fortschreitender Erkrankung sind Dinge möglich, die das Umfeld den Betroffenen häufig nicht mehr zutraut. Inzwischen werden in Pflege und Therapie eine bunte Vielfalt von Möglichkeiten genutzt, um Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen in ihrem Selbsterleben und Selbstwert zu stärken.

Elisabeth Groth-Hollmann, Demenzberaterin beim Caritas-Verband für den Kreis Soest, nahm dabei einen Gedanken nach einem Ausstellungsbesuch auf. Menschen mit Demenz hatten Bilder zum Thema Trost gestaltet: „Was hat früher getröstet, was tröstet“. Es entstand die Idee, Bewohnerinnen und Bewohner des St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheims auch für freies Malen zu verschiedenen Themen zu begeistern. Der Gedanke war zudem, das Geschaffene auch anderen zu zeigen und andere teilhaben zu lassen, an der Freude, kreativ sein zu können. Nicht die Perfektion des Ergebnisses oder der künstlerische Wert, sondern der Entstehungsprozess stand dabei im Mittelpunkt; der Mut zum Beginnen, die Überwindung eigener Hemmungen, die Freude am Malen und an den Farben, das Staunen über sich selbst, aber auch das Staunen der anderen.

Silvia Nolte, Leitung des Sozialen Dienstes im St. Elisabeth Wohn- und Pflegeheim, war sofort überzeugt und konnte ihre Kollegen für die Idee gewinnen. Voller Tatendrang machten sich die kreativen Bewohner in ihrem Projekt „Das Seniorenatelier“ ans Werk.

Am Donnerstag, 21. September, werden nun zum Welt-Alzheimer-Tag in einer kleinen Vernissage um 15.30 Uhr die Ergebnisse vorgestellt. Dazu lädt das Wohn- und Pflegeheim sehr herzlich ein. Der erste Schritt ist getan, und für die entstehen hoffentlich weitere Projekte in diesem Bereich.